

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXVII
§ 1. Einleitung	
I. Bedeutung des Lebensmittelrechts	1
II. Historie des Lebensmittelrechts	2
III. Grundstrukturen des Lebensmittelrechts	5
1. Interdisziplinäres und intradisziplinäres Recht	5
2. Lebensmittelrecht im engeren und weiteren Sinne	6
3. Horizontale und vertikale Vorschriften	6
4. Missbrauchs- und Verbotsprinzip	6
§ 2. Ziele des Lebensmittelrechts	
I. Verbraucherschutz	8
II. Freihandel	9
III. Nachhaltigkeit	11
IV. Sonstige Ziele	12
§ 3. Die wichtigsten lebensmittelrechtlichen Vorschriften	
I. Unionsrecht	13
II. Nationale Vorschriften	14
III. Normenhierarchie	15
§ 4. Grundbegriffe des Lebensmittelrechts	
I. Das Lebensmittel	16
1. Positive Definition des Lebensmittels	17
2. Negative Begrenzung der Lebensmitteldefinition	20
a) Arzneimittel im Sinne des Gemeinschaftskodex	21
aa) Überblick	21
bb) Einzelne Abgrenzungsfragen	23
cc) Abgrenzung von Präsentationsarzneimitteln im weiteren Sinne	23
dd) Abgrenzung von Funktionsarzneimitteln	24
b) Kosmetische Mittel	26
c) Tabak und Tabakerzeugnisse	27
d) Betäubungsmittel und psychotrope Stoffe	27
e) Rückstände und Kontaminanten	28
II. Das sichere Lebensmittel	28
III. Risikoanalyse und Vorsorgeprinzip	30
1. Die Risikoanalyse	30
2. Vorsorgeprinzip	33
IV. Nicht sichere Lebensmittel	38
1. Gesetzliche Fiktionen	38
2. Rücknahme und Rückruf; Kontrolle	39
3. Pflichten des Einzelhandels	41
4. Melde- und Mitteilungspflichten	41
5. Überwachung und Strafbarkeit	42

V. Hygiene und HACCP-Konzept	42
1. Hygiene	42
2. HACCP-Konzept	44
3. Zusätzliche Vorschriften für tierische Erzeugnisse	46
VI. Information der Öffentlichkeit	47
1. Anlassbezogene Information der Öffentlichkeit (Warnung)	47
2. Zwingende Information der Öffentlichkeit	50
VII. Nachhaltigkeit.....	52
VIII. Rückverfolgbarkeit	55
IX. Private Lebensmittelstandards und Standards des Codex Alimentarius	57
X. Geschützte Bezeichnungen	58
XI. Irreführung und krankheitsbezogene Bewerbung	60
1. Irreführungstatbestände	60
2. Der fiktive Verbraucher als Referenzpunkt	63
XII. Allgemeine Verkehrsauffassung – berechtigte Verbrauchererwartung – Leitsätze des Lebensmittelbuchs	65
XIII. Verbraucherleitbild	69
XIV. Inverkehrbringen und Herstellen	71
XV. Der Lebensmittelbedarfsgegenstand	72
 § 5. Das Lebensmittelunternehmen	74
I. Die Beteiligten an der Lebensmittelkette	75
1. Das Lebensmittelunternehmen	75
2. Der Lebensmittelunternehmer	76
3. Die Lebensmittelkette	77
II. Öffentlich-rechtliche Verantwortlichkeiten	78
1. Primärverantwortung der Lebensmittelunternehmer gem. Art. 17 BasisVO	79
2. Lebensmittelunternehmer mit Sekundärverantwortung	79
3. Die wichtigsten öffentlich-rechtlichen Pflichten der Lebensmittelunternehmer	80
III. Strafrechtliche Verantwortung	81
1. Lebensmittelrecht als Nebenstrafrecht	81
2. Allgemein anwendbare Vorschriften	82
3. Verantwortlichkeit des einzelnen Lebensmittelunternehmers ..	82
a) Vorsätzliche und fahrlässige Delikte	82
b) Abgestufte Verantwortlichkeiten in der Lebensmittelkette	83
c) Die Sorgfaltspflichten	85
4. Strafrechtliche Verantwortlichkeit bei juristischen Personen ...	87
5. Verantwortlichkeit des Unternehmens im Ordnungswidrigkeitenverfahren	88
IV. Verhältnis zwischen Maßnahmen, Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	88
V. Delegation von Verantwortung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht	89
1. Das Pflichtenprogramm	90
2. Delegierbarkeit und Voraussetzungen der wirksamen Delegation	91
VI. Zivilrechtliche Verantwortung	93

1. Haftung aus Vertrag	94
a) Vertragliche Verantwortlichkeit gegenüber dem Käufer	94
b) Vertragliche Nebenpflichten	95
2. Produzentenhaftung gemäß § 823 Absatz 1 BGB	95
3. Produkthaftungsrecht	97
 § 6. Einrichtungen der Lebensmittelüberwachung	 99
I. Grundzüge	99
II. Einrichtungen der EU	100
1. Die Europäische Kommission	100
a) Überblick über die Aufgaben der Kommission	100
b) Gesetzgebung und Rechtsakte	101
c) Risikomanagement	101
d) Zulassungsverfahren	102
e) Auditierung der Mitgliedstaaten und von Drittstaaten	103
f) Handels- und Zollrecht	103
g) Codex Alimentarius	103
h) Sonstige Aufgaben	104
2. Der Ständige Ausschuss	104
3. Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	105
a) Aufgaben der EFSA	105
b) Arbeitsweise	106
4. Europäische Schnellwarnsysteme	107
III. Einrichtungen des Bundes	108
1. Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	109
2. Das Bundesministerium	109
3. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)	110
4. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)	111
5. Sonstige Bundesbehörden	111
6. Der Zoll	112
7. Die Bundeswehr	112
IV. Die Lebensmittelüberwachung in den Bundesländern	112
1. Organisation entspricht dem jeweiligen Landesrecht	112
2. Lokale Überwachung	113
3. Untersuchungssämter	113
4. Landesweite Überwachung	113
5. Die Länderministerien/Senate	114
V. Gremien der Lebensmittelüberwachung	114
1. Der ALS und der ALTS	114
2. Die LAV und VSMK	115
3. Die Lebensmittelbuchkommission	115
VI. Amtshilfe	116
VII. Überwachung durch Beliehene	117
 § 7. Vollzug des Lebensmittelrechts	 118
I. Überblick	119
II. Aufgaben der Überwachungsbehörden	120
1. Grundlegende Aufgabenzuweisungen	120
2. Die Überwachung der Lebensmittelunternehmer	121

3. Weitere Aufgaben	122
4. Ein- und Ausfuhr von Lebensmitteln	123
III. Befugnisse der Überwachungsbehörden	123
1. Überblick	123
2. Befugnisse	125
3. Inspektionen	126
4. Maßnahmen	127
5. Sanktionen	128
6. Rückruf und öffentliche Warnung	129
7. Kostenerhebung	130
8. Allgemeinverfügungen und Ausnahmegenehmigungen	130
9. Sonstige Befugnisse gemäß Einzelvorschriften	131
IV. Anlass der behördlichen Tätigkeit	131
V. Exkurs: Die Probenahme	132
VI. Besondere Vorschriften für tierische Lebensmittel	133
VII. Auskunfts-, Mitwirkungs- und Meldepflichten des Lebensmittelunternehmers	133
1. Überblick	133
2. Verpflichtungen gem. Art. 19 BasisVO	134
3. Meldepflichten gem. LFGB	135
4. Sonstige Meldepflichten	136
5. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten der Lebensmittelunternehmer	136
6. Informations- und Mitwirkungspflichten in der Lebensmittelkette	137
VIII. Verlagerung von Überwachungsaufgaben in das Lauterkeitsrecht	137
IX. Verbraucherinformation als Vollzugsinstrument	138
X. Gerichtliche Kontrolle	139
§ 8. Nachhaltigkeit	140
I. Überblick	140
II. Einzelne Regelungen	140
1. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und CSDDD	140
2. VO über entwaldungsfreie Produkte (Waldschutz-VO)	143
3. Neufassung der UGP-RL und Green Claims Directive	145
4. Sonstige Regelungen	146
§ 9. Lebensmittelsicherheit	147
I. Grundziel: Inverkehrbringen sicherer Lebensmittel	147
II. Gemeinsame Regelungen zur Beurteilung nicht sicherer Lebensmittel	148
1. Allgemeine Voraussetzungen des Art. 14 Abs. 3 BasisVO	148
2. Vermutungsregelungen	150
III. Gesundheitsschädliche Lebensmittel	151
IV. Zum Verzehr ungeeignete Lebensmittel	153
V. Hygiene	154
VI. Grenzwerte, Empfehlungen und Leitlinien	155
VII. Rückruf und Rücknahme – die Lebensmittelkrise	157
VIII. Minimierungskonzepte	159
IX. Behandlung und Entsorgung nicht sicherer Lebensmittel	160

§ 10. Kennzeichnung und Aufmachung von Lebensmitteln	162
I. Überblick	163
II. Grundzüge und Grundbegriffe der LMIV	164
1. Aufbau und Anwendungsbereich	164
2. Ziele	165
3. Definitionen	166
a) Begriffsbestimmungen aus anderen Rechtsakten	166
b) Originäre Begriffsbestimmung der LMIV	167
4. Verantwortlichkeiten	168
5. Verbote des Art. 7 LMIV	170
6. Leitfäden der Kommission	173
III. Pflichtinformation bei vorverpackten Lebensmitteln gem. LMIV	174
1. Die Liste des Art. 9 LMIV	174
a) Die Bezeichnung des Lebensmittels	175
b) Das Verzeichnis der Zutaten	177
c) Allergenkennzeichnung	179
d) Quantitative Mengenkennzeichnung	180
e) Nettofüllmenge	183
f) Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum	184
g) Besondere Anweisungen für Aufbewahrung und die Verwendung	186
h) Name oder Firma und Anschrift des Lebensmittelunternehmers	187
i) Ursprungsland oder Herkunftsland	188
j) Gebrauchsanleitung	191
k) Alkoholische Getränke	192
l) Nährwertdeklaration	192
2. Pflichtinformationen gemäß Art. 10 LMIV	197
3. Ausnahmen von der Pflichtinformation	198
a) Zur Wiederverwendung bestimmte Glasflaschen	198
b) Kleinverpackungen mit weniger als 10 cm ²	198
c) Alkoholische Getränke	198
d) Unverarbeitete Erzeugnisse, die nur aus einer Zutat oder Zutatenklasse bestehen	198
e) Verarbeitete Erzeugnisse, die lediglich einer Reifungsbehandlung unterzogen wurden	199
f) Lebensmittel mit niedrigem oder vernachlässigbarem Brennwert	199
g) Kleinverpackungen mit weniger als 25 cm ²	199
h) Privilegierung von Kleinunternehmen	200
i) Ausnahmen vom Erfordernis eines Zutatenverzeichnisses bzw. von Zutaten	200
j) Nahrungsergänzungsmittel und Mineralwässer	200
k) Speziallebensmittel	200
l) Spezielle Kennzeichnungsvorschriften	200
4. Form der Pflichtangaben	201
5. Beispiel für ein Etikett	202
IV. Freiwillige Pflichtinformation bei vorverpackten Lebensmitteln	203
V. Pflichtinformation bei nicht vorverpackten Lebensmitteln	204
1. Überblick	204

2. Bezeichnung und Phantasienamen	205
3. Allergeninformation	206
4. Abgabe in Selbstbedienung und Automaten	206
5. Nettofüllmenge	207
6. Angabe von Zusatzstoffen	207
VI. Die Aufmachung von Lebensmitteln	207
1. Begriff der Aufmachung	207
2. Anwendbare Vorschriften der LMIV	208
3. Nennfüllmengen	208
4. Sonstiges	209
VII. Spezielle Kennzeichnungsvorschriften	209
1. Loskennzeichnung	209
2. Eichrecht	210
3. Preisangaben	212
4. Vertikale Vorschriften	212
5. Horizontale Vorschriften	213
6. Abfall- und Verpackungsrecht	214
VIII. Warnhinweise und Hinweise	214
1. Normativ angeordnete Warnhinweise und sonstige Hinweise	214
2. Produkthaftungsrechtliche Warnhinweise und Hinweise	215
3. Warnhinweise und Hinweise im Hinblick auf die Lebensmittelsicherheit	216
IX. Werbeangaben auf dem Etikett	216
1. Marken	217
2. Qualitätssiegel	217
3. Regionalität	218
4. Nutri-Score	218
5. Green Claims	219
6. Religiöse und ethische Angaben	220
§ 11. Bewerbung von Lebensmitteln	222
I. Lebensmittelrechtliche Irreführungsverbote	223
1. Überblick	223
2. Die Struktur des Art. 7 LMIV	224
3. Verbraucherleitbild	225
4. Die Tatbestände des Art. 7 Abs. 1 LMIV	227
a) Irreführender Bezug auf die Eigenschaften des Lebensmittels	227
b) Irreführung über Wirkungen oder Eigenschaften	229
c) Irreführende Werbung mit Selbstverständlichkeiten	230
d) Vorspiegelns des Vorhandenseins eines bestimmten Lebensmittels oder einer Zutat	231
5. Irreführungsverbot gem. Art. 3 HCVO	233
6. Irreführungsverbot gem. Art. 16 BasisVO	234
7. Sonstige Irreführungsverbote	235
8. Nationale Vorschriften	235
II. Verbot der krankheitsbezogenen Bewerbung	236
1. Überblick	236
2. Verbot der krankheitsbezogenen Bewerbung gemäß LMIV	237
a) Begriff der krankheitsbezogenen Bewerbung	237

b) Anwendungsfälle	238
c) Ausnahmen	239
3. Verbot der krankheitsbezogenen Bewerbung bei Speziallebensmitteln	240
a) Ausnahmen für vorgesehene Sachinformationen	240
b) Ausnahmen für Fachkreise	240
4. Verhältnis zur HCVO	241
III. Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben	241
1. Überblick	241
2. Anwendungsbereich	243
3. Kategorien von Angaben	245
4. Gemeinsame Vorschriften	246
5. Nährwertbezogene Angaben	250
6. Vergleichende nährwertbezogene Angaben	251
7. Zugelassene nährwertbezogene Angaben	252
8. Abgrenzung zu Beschaffenheitsangaben	254
9. Kategorien gesundheitsbezogener Angaben	255
10. Gesundheitsbezogene Angaben gemäß Art. 13 Abs. 1 HCVO	257
11. Angaben über die Reduzierung eines Krankheitsrisikos	259
12. Angaben über die Entwicklung und Gesundheit von Kindern	260
13. Unspezifische gesundheitsbezogene Angaben	261
14. Traditionelle Bezeichnungen	264
15. Marken und Phantasiebezeichnungen	264
16. Nährwertprofile	266
17. Abgrenzungsfragen	267
18. Hinweispflichten	268
19. Verbotstatbestände	270
20. Zulassungsverfahren	271
21. Die Unionsliste und das Gemeinschaftsregister	272
22. Übergangsfristen und „Claims on Hold“	272
23. Sonstiges	274
24. Übersicht zur Verwendung einer gesundheitsbezogenen Angabe	274
25. Exkurs: Ampelkennzeichnung und andere Transparenzsysteme	275
IV. Bezeichnungsschutz	275
1. Überblick	275
2. Geschützte Qualitäten	276
a) Regelungen zum Bezeichnungsschutz	276
b) Exkurs: Der Bezeichnungsschutz für Milch und Milcherzeugnisse	277
3. Geschützte Produktion	279
4. Geschützte geografische Angaben und Herkunftsangaben	280
V. Bewerbung gegenüber Kindern	282
VI. Bewerbung von Speziallebensmitteln	284
VII. Einschlägige Verbote des UWG	284
VIII. Allgemeine Vorschriften	285

§ 12. Unlauterer Wettbewerb	286
I. Überblick	286
II. Einzelne Tatbestände des UWG	287
1. Rechtsbruch gemäß § 3a UWG	287
2. Irreführung, § 5 UWG	288
3. Irreführung durch Unterlassen	288
III. Verfahren	289
§ 13. Fernabsatz von Lebensmitteln	290
I. Überblick	290
II. Fernabsatz gem. Art. 14 LMIV	290
1. Inhalt der Vorschrift	290
2. Anwendungsbereich	291
3. Verantwortlicher Lebensmittelunternehmer	292
4. Vorverpackte Lebensmittel	292
5. Nicht vorverpackte Lebensmittel	293
6. Bereitstellen der Informationen	293
a) Form	293
b) Zeitpunkt	294
III. Weitere Rechtsrahmen	294
1. Geltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften	294
2. Wichtige Vorschriften zum Online-Handel	295
a) Pflichtangaben gem. Art. 246a EGBGB	295
b) Vertragsschluss	295
c) Widerrufsrecht	296
§ 14. Geschützte Qualitäten	297
I. Geschützte geographische Herkunftsangaben und traditionelle Spezialitäten	297
1. Überblick	297
2. Grundzüge der QualitätsVO	298
a) Geltungsbereich	298
b) Wichtige Definitionen	299
c) Abgrenzung zu Gattungsbezeichnungen	299
d) Produktspezifikation und Verwendung	300
e) Das Register	302
f) Verhältnis zu Marken und Markenrecht	302
g) Ergänzende Vorschriften	303
3. Geschützte Ursprungsbezeichnungen (g. U.)	303
4. Geschützte geographische Angaben (g. g. A.)	304
5. Garantierte traditionelle Spezialitäten (g. t. S.)	305
6. Fakultative Qualitätsangaben	305
7. Kennzeichnung	306
8. Bezeichnungsschutz	307
9. Verhältnis zu Art. 26 LMIV	308
10. Verhältnis zu Irreführungsvorschriften	309
11. Drittlanderzeugnisse	310
12. Antragsverfahren	310
II. Nationaler Schutz geographischer Herkunftsangaben	311
III. Bezeichnungsschutz	313

	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XV
IV. Spirituosen und Wein	313	
V. Mineralwasser	314	
§ 15. Geschützte Produktionsverfahren	316	
I. Bio-Lebensmittel gem. ÖkoVO	317	
1. Überblick	317	
2. Geltungsbereich	318	
3. Wichtige Definitionen	319	
4. Die ökologische Produktion	321	
5. Exkurs: Herstellung verarbeiteter Lebensmittel	323	
6. Bewerbung und Kennzeichnung	325	
a) Bezeichnung als „ökologisch“/„biologisch“	325	
b) Ökologische/Biologische verarbeitete Lebensmittel	327	
c) Kennzeichnung	328	
d) Nationale und private Logos	329	
e) Kennzeichnung sonstiger Erzeugnisse	330	
7. Kontrolle	330	
8. Ergänzende Regelungen	332	
II. Ohne Gentechnik	332	
§ 16. Zulassungspflichtige Lebensmittel	335	
I. Neuartige Lebensmittel (Novel Food)	335	
1. Überblick	335	
2. Anwendungsbereich	337	
3. Neuartige Lebensmittel	338	
a) Verzehr in nennenswertem Umfang vor dem Stichtag	338	
b) Die einzelnen Fallgruppen	340	
aa) Lebensmittel mit neuer oder gezielt veränderter Molekularstruktur	342	
bb) Lebensmittel, die aus Mikroorganismen, Pilzen oder Algen bestehen oder daraus isoliert oder erzeugt wurden	342	
cc) Lebensmittel, die aus Materialien mineralischen Ursprungs bestehen oder daraus isoliert oder erzeugt wurden	342	
dd) Lebensmittel, die aus Pflanzen oder Pflanzenteilen bestehen oder daraus isoliert oder erzeugt wurden	343	
ee) Lebensmittel, die aus Tieren oder deren Teilen bestehen oder daraus isoliert oder erzeugt wurden	344	
ff) Lebensmittel aus Zell- oder Gewebekulturen	344	
gg) Lebensmittel, die mit einem nicht üblichen Verfahren hergestellt wurden	344	
hh) Lebensmittel, die aus technisch hergestellten Nanomaterialien bestehen	345	
ii) Bestimmte Vitamine, Mineralstoffe und andere Stoffe in NEM, angereicherten Lebensmitteln oder Speziallebensmitteln	345	
jj) Lebensmittel, die vor dem Stichtag ausschließlich in Nahrungsergänzungsmitteln verwendet wurden	346	
c) Übergangsverfahren	346	
4. Traditionelle Lebensmittel	347	

5. Bestimmung des Status	348
6. Die Unionsliste	349
II. Gentechnisch veränderte Organismen (GVO)	350
1. Überblick	350
2. Zulassungs- und Kennzeichnungspflichten	351
3. Gentechnisch Veränderte Organismen (GVO)	352
§ 17. Speziell geregelte Produktgruppen	354
I. Lebensmittel tierischen Ursprungs	355
1. Überblick	355
2. Hygiene und Überwachung	356
3. Einzelne Kategorien	360
a) Fleisch und Fleischerzeugnisse	360
b) Milch und Milcherzeugnisse	362
c) Fisch und Fischereierzeugnisse	364
d) Eier und Eiprodukte	367
e) Honig	368
II. Tiefgefrorene Lebensmittel	368
III. Nahrungsergänzungsmittel	370
1. Überblick	370
2. Begriff des Nahrungsergänzungsmittels	371
3. Zugelassene Nährstoffe	374
4. Sonstige Stoffe	375
5. Höchstmengen und Sicherheit	375
6. Kennzeichnung	376
7. Bewerbung	377
8. Notifizierung	378
IV. Speziallebensmittel	378
1. Überblick	378
2. Regelungen der SpezialLMVO	380
a) Kategorien von Speziallebensmitteln	380
aa) Säuglingsanfangsnahrung und Folgenahrung	380
bb) Getreidebeikost und andere Beikost	380
cc) Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke	381
dd) Tagesrationen für eine gewichtskontrollierende Ernährung	383
b) Informationsanforderungen	384
c) Zusammensetzungsanforderungen	385
d) Auslegungsentscheidungen	387
e) Übergangsfristen	387
f) DiätV/LMBVV	388
3. Vorschriften für einzelne Kategorien	389
a) Säuglingsanfangs- und Folgenahrung	389
b) Getreidebeikost und andere Beikost	391
c) Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke	392
d) Tagesrationen für eine gewichtskontrollierende Ernährung	394
e) Notifizierungen	395
V. Angereicherte Lebensmittel	395
1. Überblick	395

2. Regelungen für Vitamine und Mineralstoffe	396
3. Regelungen für andere Stoffe	398
4. Übergangsfristen	399
VI. Sonstige	400
1. Kakao und Schokoladenerzeugnisse	400
2. Fruchtsaft	401
3. Erfrischungsgetränke	402
4. Kaffee	403
5. Bier	403
§ 18. Private und öffentliche Standards	404
I. Überblick	404
II. Standards zur Lebensmittelsicherheit	405
III. Verbandsrichtlinien	406
IV. Sonstige Eigensysteme	406
V. Tierhaltung	407
§ 19. Technologische Stoffe und Verfahren	409
I. Überblick	409
II. Zusatzstoffe	410
1. Überblick	410
2. Die ZusatzstoffVO	411
a) Anwendungsbereich	411
b) Zusatzstoffe	411
c) Weitere Definitionen	412
d) Grundzüge der ZusatzstoffVO	414
3. Nationale Regelungen	417
4. Kennzeichnung	419
5. Regelungen für bestimmte Lebensmittel	421
III. Aromen	421
1. Überblick	421
2. Anwendungsbereich und wichtige Definitionen	422
3. Grundzüge der Verordnung	423
4. Kennzeichnung	425
IV. Enzyme	426
1. Überblick	426
2. Anwendungsbereich und wichtige Definitionen	427
3. Grundzüge der Verordnung	427
4. Kennzeichnung	428
V. Verarbeitungshilfsstoffe	428
1. Begriff und Anwendung	429
2. Kennzeichnung	430
VI. Extraktionslösungsmittel	431
VII. Bestrahlung	431
§ 20. Zulassungsverfahren	433
I. Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben	434
II. Technologische Stoffe (Food Improvement Agents)	435
III. Neuartige Lebensmittel	436
IV. Gentechnisch veränderte Organismen	437

V. Sonstige Positivlisten	438
VI. Nationale Verfahren	438
§ 21. Import und Export von Lebensmitteln	440
I. Einfuhr	440
II. Ausfuhr	442
§ 22. Das Verbraucherinformationsgesetz	443
§ 23. Weitere Erzeugnisse	447
I. Kosmetika und Tätowiermittel	447
1. Kosmetische Mittel	447
a) Überblick	447
b) KosmetikVO	448
c) Nationale Vorschriften	450
d) Kennzeichnung und Bewerbung	451
2. Tätowiermittel	454
II. Bedarfsgegenstände	454
1. Lebensmittelbedarfsgegenstände	454
2. Bedarfsgegenstände gemäß LFGB	456
III. Futtermittel	458
IV. Mit Lebensmitteln verwechselbare Produkte	460
§ 24. Straf- und Bußgeldvorschriften	461
I. Überblick	461
II. Straf- und Bußgeldvorschriften des LFGB	463
III. Lebensmittelrechtliche Straf- und Bußgeldverordnung	464
IV. Sonstige horizontale und vertikale Bestimmungen	465
Stichwortverzeichnis	467